

Interreg



Cofinancé par l'Union Européenne
Kofinanziert von der Europäischen Union



Grande Région | Großregion

Dieser dritte halbjährliche Newsletter hebt die wichtigsten Neuigkeiten und Fortschritte der letzten sechs Monate des Interreg-Großregion-Projekts W.A.V.E.-Wood Added Value Enabler – hervor. Besuchen Sie unsere Website www.wave-gr.eu oder klicken Sie den QR-Code des Projekts.



29

Partner



2024-2026

Unsere Ziele :

- Die Entwicklung des Holzsektors und des Holzbaus in der Großregion zu unterstützen,
- Die Wertschöpfungskette der Holzverarbeitung zu stärken,
- und die Verwendung von Holz im Bauwesen zu fördern.

Unsere Ambitionen :

- Den Anteil von regionalem Holz in der Verarbeitung und im Bauwesen erhöhen,
- Abgestimmte grenzüberschreitende Strategien entwickeln,
- Den Austausch zwischen den Akteuren der Holzbranche in der Großregion ermöglichen und die sektorinterne und -übergreifende Zusammenarbeit stärken,
- Unternehmen bei Innovation und Digitalisierung begleiten.

Architekturpreis der Großregion: Aufwertung der Holzbaus

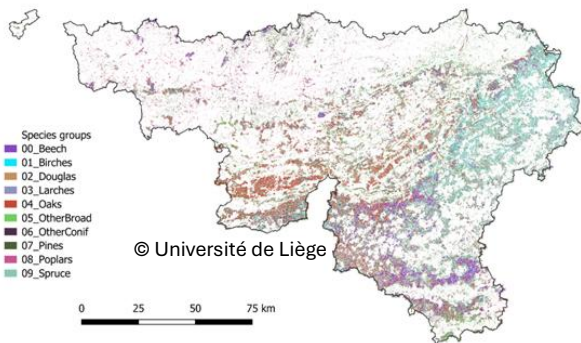
Der Wettbewerb wurde Anfang 2026 offiziell ins Leben gerufen; seitdem wurden fast **70 ambitionierte Projekte aus den Bereichen Holzbau und Innenarchitektur** aus der gesamten Großregion eingereicht.

Der Preis zeichnet herausragende öffentliche und private Gebäude, Holzbauwerke sowie Innenausstattungen aus, die zwischen dem 01.01.2021 und dem 31.12.2025 realisiert wurden. Die eingereichten Projekte werden in sechs Kategorien bewertet – **von Neubauten bis hin zur Innenarchitektur**.

Eine Fachjury aus verschiedenen Teilen der Großregion wird im Laufe des 2. Quartals 2026 zusammentreten, um die eingereichten Projekte zu prüfen und zu bewerten. [Fortsetzung folgt.....](#)



Kartierung der Waldzusammensetzung in sehr hoher Auflösung



Im Rahmen des W.A.V.E.-Projekts wurden unter der Koordination der Universität Lüttich zahlreiche Arbeiten durchgeführt. Diese konzentrierten sich insbesondere auf die kontinuierliche Verbesserung der Analysemethodik und auf die Integration von Ansätzen auf Basis künstlicher Intelligenz. Die Wallonie diente als Pilotgebiet, um diese Methoden zu testen und zu verfeinern, was die Auswertung einer beträchtlichen Menge an Referenzdaten erforderte – fast 470.000 Segmente. Diese Arbeiten ermöglichten die Erstellung einer ersten hochauflösenden Kartografie der Waldzusammensetzung, in der 10 Baumartengruppen unterschieden werden. Diese Kartografie ist nun auf der [Website Forestimator](http://forestimator.gembloux.ulg.ac.be) verfügbar. (forestimator.gembloux.ulg.ac.be).

Der nächste Schritt besteht darin, diese Methodik auf das Gebiet des Großherzogtums Luxemburg zu übertragen, um so schrittweise detaillierte Erkenntnisse über die Wälder der gesamten Großregion zu gewinnen.

Erstellung der ersten technischen Datenblätter für prototypische Holzprodukte

Um die Verwendung von Laubholz im Holzbau zu fördern – insbesondere von bisher wenig genutzten Holzarten – führen die ULiège und das CRITT Bois eine Reihe von Versuchen und Entwicklungsarbeiten zu innovativen Holzprodukten durch.

Dank der Bereitstellung von Materialien durch mehrere wallonische Waldbesitzer, denen wir herzlich danken, hat die Universität Lüttich ein umfangreiches Forschungsprogramm gestartet, das sich der Konzeption und Prototypenentwicklung von Bauteilen aus Brettschichtholz widmet, die aus den sogenannten Holzarten der Zukunft hergestellt werden.

Die Teams haben bereits mehrere Prototypen entwickelt, von denen einige aus einer einzigen Holzart bestehen, andere mehrere Laubholzarten kombinieren.

Die ersten beiden wurden aus Birkenholz mit geringem Durchmesser hergestellt. **Ein dritter Prototyp kombiniert hingegen vier Holzarten: Birke, Roteiche, Schwarz-Erle und Zitterpappel.**

Die ersten technischen Datenblätter mit detaillierten Informationen zu diesen Arbeiten sind ab sofort auf der [Website von W.A.V.E.](http://forestimator.gembloux.ulg.ac.be) verfügbar.

Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



Vom Baumstamm zum Endprodukt: ein Gemeinschaftsprojekt zur Verarbeitung



Die Stärkung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen den Erzeugern forstwirtschaftlicher Ressourcen und den Endverbrauchern von Holz ist eines der Hauptziele des Projekts. Heute wird dieses Ziel in der Praxis voll und ganz umgesetzt. Unter der Koordination der SRFB haben sich mehrere wallonische Waldbesitzer bereit erklärt, sich direkt an diesem Vorhaben zu beteiligen. Viele von ihnen haben dem Projekt sogar wunderschöne Stämme zur Verfügung gestellt, was ihren Willen unterstreicht, aktiv zur Suche nach konkreten Lösungen für die

Verwertung der auf ihren Parzellen vorhandenen lokalen Holzarten beizutragen. Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert: Ein großes Dankeschön an jeden einzelnen von ihnen.

Dank ihres Engagements konnte das gesamte geerntete Holz gesägt und anschließend weiterverarbeitet werden. Mehrere Holzarten haben bereits ihren endgültigen Bestimmungsort gefunden: **zum Beispiel ein Steg aus Robinie, Parkettböden aus Hainbuche und Roteiche, Pergolen aus Thuja und Atlaszeder ...** all dies sind konkrete Projekte, die von wallonischen Unternehmen (Sägewerken, Schreinereien usw.) als Projektpartner realisiert wurden. Jedes Unternehmen hat sein Fachwissen eingebracht, um diese lokalen Ressourcen im Sinne kurzer Lieferketten und der Kreislaufwirtschaft bestmöglich zu verwerten. Diese erste in Wallonien durchgeführte Initiative ist ein vielversprechendes Pilotprojekt. Sie wird in Kürze auf die anderen Teile der Großregion ausgeweitet und ebnet den Weg für neue grenzüberschreitende Kooperationen. [Fortsetzung folgt ...](#) In Kürze wird eine spezielle Kommunikationskampagne gestartet.

Fortsetzung folgt ... In Kürze wird eine spezielle Kommunikationskampagne gestartet.

Der Online-Leitfaden für bewährte Praktiken

Der Atlas der bewährten Praktiken ist ab sofort auf der [Plattform WoodWave](#) verfügbar. Dieses Tool hebt Projekte und Unternehmen hervor, die sich durch **ihren innovativen, vorbildlichen und inspirierenden Charakter** im Bereich Holzbau und Holzverwertung auszeichnen.



Die Integration in die WoodWave-Plattform sorgt für eine **bessere Zugänglichkeit** und erhöhte **Sichtbarkeit** und ermöglicht so eine breitere Verbreitung bemerkenswerter Initiativen in der Großregion. Die Online-Veröffentlichung dient damit als wirksames Instrument, um Erfahrungen zu teilen, die Anwendung nachhaltiger Praktiken zu fördern und die Entwicklung konstruktiver Lösungen auf Basis regionaler Holzressourcen zu unterstützen.

Ziel ist es, den Atlas um Projekte aus allen Teilgebieten der Großregion zu erweitern, um die Vielfalt der Ansätze und Kompetenzen umfassend abzubilden. Als echte Inspirationsquelle stellt dieses Tool innovative und nachhaltige Bauweisen in den Mittelpunkt und stärkt zugleich die grenzüberschreitende Dynamik, die für die Entwicklung der Holzbranche von zentraler Bedeutung ist. Um den weiteren Ausbau dieser Datenbank voranzutreiben, freuen wir uns über Ihre Beiträge. Gerne können Sie uns Vorschläge für Projekte zusenden, die im Atlas aufgenommen werden sollten. **Kontakt: Benedikt Hirsch - +49 681 844 972 78 - hirsch@izes.de**

Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union



Grande Région | Großregion

Kartierung der Holzunternehmen in der Großregion



Auf der Grundlage der von den einzelnen Partnern des W.A.V.E.-Projekts bereitgestellten Daten hat Luxinnovation umfangreiche Datenauswertungen durchgeführt, um [eine dynamische Kartografie der Holz-Wertschöpfungskette in der Großregion](#) zu erstellen. Diese erfasst mehr als 1.600 in der Branche tätige Unternehmen.

Die am stärksten vertretenen Segmente sind der **Innenausbau und die Tischlerei**, auf die allein 51 % der Unternehmen entfallen, gefolgt vom **Holzbau und dem Zimmererhandwerk** (31 %).

Es folgen die Bereiche Planung und Tiefbau (5 %) sowie die Sägewerksbranche (3 %). Von einer Seite des Gebiets zur anderen sind deutliche Unterschiede festzustellen, die die wirtschaftliche Vielfalt der Region widerspiegeln.

Kurz gesagt: Unsere wichtigsten Veranstaltungen

Ein Rückblick auf einige wichtige Veranstaltungen, die von den Projektpartnern organisiert wurden.

Dazu gehören: die Veranstaltung „Möglichmacher Holz“ Ende Oktober im Ausbildungszentrum des AVG Bau in Saarbrücken, die Fachtagung zu Holz-Beton-Bausystemen im vergangenen November, die Teilnahme einer Delegation am Forum Bois Construction im Februar 2026 in Paris sowie die Konferenz im März 2026 zum Thema Off-Site-Bau während der Messe Bois&Habitat in Namur.

Die vollständigen Berichte finden Sie auf den LinkedIn-Seiten unserer Partner sowie auf der Seite des W.A.V.E.-Projekts.



In Kürze,

W.A.V.E. lädt ein zu einer Studienreise nach Süddeutschland vom 18. bis 22. Mai 2026 rund um Innovationen im Holzbau: zukunftsweisende Ideen und Projekte in Vorfertigung, Rationalisierung von Bauprozessen durch Bausysteme und Digitalisierung, Holz-Beton-Hybridkonstruktionen und energetische Sanierungen. Diese Best Practices stehen für einen pragmatischen und nachahmenswerten Ansatz in einer der wichtigsten Holzbauregionen Deutschlands.

[Entdecken Sie das Programm](#)

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#) und auf unserer Website www.wave-gr.eu